Information zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO): Bewerbungsverfahren

1 Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Durchführung von Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie einer möglichen Einstellung.

2 Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Frau Prof. Dr. Tanja Schwerdtle
Max Rubner-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
Haid-und-Neu-Str. 9
76131 Karlsruhe
Telefon: +49 721 6625 0
Fax: +49 721 6625 111
E-Mail: kontakt@mri.bund.de

3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Max Rubner-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
Herrmann-Weigmann-Straße 1
24103 Kiel
Telefon: +49 431 609 2289
E-Mail: datenschutz@mri.bund.de

4 Zwecke der Verarbeitung und Kategorien von personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO findet nicht statt.

5 Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Art. 88 DSGVO in Verbindung mit § 106 Abs. 4 BBG (Bundesbeamtengesetz), ggf. Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b.

Die Datenverarbeitung der Gesundheitsdaten beruht auf Art. 9 Abs. 2 Buchstabe b DSGVO in Verbindung mit § 164 SGB IX.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Bewerbung für zukünftige Stellen-aus-schreibungen gegeben haben, stützt sich die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 DSGVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

6 Kategorien von personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen. Zu den personenbezogen Daten zählen:

- Anrede, ggf. Titel, Name, Vorname
- Kontaktdaten, ggfs. Lichtbild,
- Angaben zur schulischen und beruflichen (Zusatz-)Qualifikation sowie Beschäftigungsverhältnissen, zwecks Prüfung von Kenntnissen und Erfahrungen und Erfüllung persönlicher Voraussetzungen, je nach Anforderungsprofil des zu besetzenden Arbeitsplatzes
- Zusätzlich werden aus der Kategorie besonders schützenswerter Daten folgende Gesundheitsdaten verarbeitet: Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung.

7 Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten ist das Max Rubner-Institut. Zum Personenkreis zählen Beschäftigte aus der Personalverwaltung, der betreffenden Fachabteilung sowie bei Bedarf Vertreter der behördlichen Interessenvertretungen. Um das Auswahlverfahren zu verbessern, kann die Fachabteilung im Einzelfall eine externe Expertise zum Gespräch hinzuziehen. Diese Personen werden für diese Funktion immer auf Verschwiegenheit verpflichtet.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf der Basis einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (nach Art. 28 DSGVO) an einen Dienstleister von Bewerbermanagement-systemen und -software weitergeleitet. Auch hier steht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO.

8 Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

9 Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Alle personenbezogenen Angaben werden bis zum Abschluss des konkreten Einstellungsverfahrens, längstens jedoch bis zu sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zweck der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben. Im Fall einer Einstellung werden alle von Ihnen übermittelten Daten in eine Personalakte überführt

10 Betroffenenrechte

Gemäß der DSGVO können Sie als Betroffene/r die nachfolgenden Rechte beim Max Rubner-Institut (datenschutzrechtlicher Verantwortlicher s. Punkt 2) geltend machen:

Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO Sie haben das Recht auf Auskunft über die bezüglich Ihrer Person verarbeiteten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Verarbeitung und die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO Sie haben das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, die Ihre Person betreffen.

Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO Weiterhin steht Ihnen das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten beim Verantwortlichen zu. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die Sie angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung – Art. 18 DSGVO Ferner haben Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit, eine weitere Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtewahrnehmungen durch den Betroffenen ein. Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten - von ihrer Speicherung abgesehen - nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit – Art. 20 DSGVO Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für Sie, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um diese ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen oder das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht steht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient (Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO).

Recht auf Widerspruch – Art. 21 DSGVO Darüber hinaus haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Sie, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist. Es gelten die in § 36 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Beschwerde – Art. 77 DSGVO Sollten Sie sich hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Max Rubner-Institut in Ihren Rechten verletzt fühlen, haben Sie ein Beschwerderecht gegenüber einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Die für das Max Rubner-Institut zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde können Sie wie folgt erreichen:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)228-997799-0
Telefax: +49 (0)228-997799-5550
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

11 Recht auf Widerruf der Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung auf die Zukunft zu widerrufen, d. h. bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Verarbeitungen bleiben hiervon unberührt.

12 Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens, einschließlich nachfolgender Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses durch Vertragsabschluss oder Verbeamtung erforderlich. Stellen Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung, kann dies zum Ausschluss aus dem Stellenbesetzungsverfahren führen.

[Stand: 09/2024]